

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

26. Mai 2016

AUSSTELLUNG

geradewegs quer - Olaf Wegewitz

Zwei bildgewordene Wanderungen von Ost nach West und Nord nach Süd durch Deutschland.

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 31. Mai 2016, um 19.30 Uhr

Grußwort: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 31. Mai bis 28. August 2016

Zweimal durchquerte Olaf Wegewitz in den letzten Jahren Deutschland zu Fuß, entlang des 11. Längengrades zwischen Fehmarn und der Zugspitze und entlang des 51. Breitengrades zwischen Geilenkirchen und Görlitz.

Es wurden Wanderungen mit aufmerksamer Zuwendung zu den Details der Natur wie der Verwandlung der Landschaft durch Kultivierung und intensive wirtschaftliche Nutzung aus der Nahsicht des Fußgängers. Zeitspuren vieler Generationen an einem Ort zeigten sich. Aber auch der reiche Wandel der Landschaft Deutschlands vom flachen Meer, durch eiszeitliche Prägeformen, über die Mittelgebirge bis hin zu den Alpen wurde registriert und in Bildformen übersetzt.

Der Anstrengung täglicher Fußmärsche um die 40 Kilometer entsprachen einfache sprachliche Notizen und Abreibungen interessanter Objekte am Wege. Später entstanden Studien zu den Landschaftseindrücken und kulminierten nach der ersten Wanderung in einem 100 Meter langen Rollbild der Landschaftsabwicklung von der See bis ans Gebirge. Die zweite Wanderung mündete in ein zwei mal zwei Meter großes Buch, das Text und Bildeindrücke kombiniert.

Die Ausstellung zeigt Fotos, die Sohn Lienhard, der Begleiter auf beiden Wanderungen, aufgenommen hat. So kann die Ausstellung mit viel anschaulichem Material die Wege nachvollziehbar machen und die Ideen der Bilder leichter verständlich werden lassen. Ein Katalog dokumentiert das Material der ersten Reise.

Biografie:

1949 geboren in Schönebeck I 1966 bis 1971 Lehre und Tätigkeit als Traktorenschlosser I 1968 Bekanntschaft mit Gil Schlesinger I 1971 bis 1975 Plakatkleber in Leipzig I 1974 bis 1975 Materialstudien bei Prof. Hans Schulze I Bekanntschaft mit Frieder Heinze I seit 1975 freiberuflich als Maler und Grafiker seit 1983 Papierherstellung aus Pflanzenfasern, Aufbau einer Werkstatt in Huy-Neinstedt I seit Anfang der 90er Jahre Bienenhaltung, Obstbau und Pflanzungen, Beschäftigung mit Natursoziologie, dem Verhältnis zwischen Natur und menschlicher Kultur, Mikrokosmos I 1995 Beginn der Arbeit am Erbauungsbuch der Anna Ebin I 1996/97 drei Altarbilder für die Johanniskirche in Halberstadt I Erwerb eines 5 Hektar großen Areals mit Steinobstbeständen und aufgelassenen Gebäuden, das seit 1989 zu einer Symbiose zwischen

Menscheninteresse und Naturinteresse gebildet wird. Studien zu Ruderalgesellschaften und Beginn an »Skulptur Gewächshaus«, gemeinsam mit Johanna Bartl und Wieland Krause I 1997 Holzmadenbuch. Zeichnungen Ablagerungen im Posidonienschiefer I Arbeiten zur Bewegung in der Natur und deren Verhältnis zur Technik Kupferkästen mit Radierungen und Zeichnungen I 1999 Kunstpreis des Landes Sachsen-Anhalt und »Kulturenwechsel« I Arbeiten zur Walderweiterung im Huy, Beginn der Arbeit »Herbarium« - große Zeichnungen zum Naturleben I 2000 Weiterarbeit »Nanna, die Beseelung der Pflanzen« - zum Gedenken an G. Th. Fechner I 2001 »Respektiertes Areal« für freie Areale der Natur beginnt Gestalt anzunehmen, Radwanderungen zu »Gesteine«, »Walther von der Vogelweide im Nonnengarten« I 2002 Sammlung von Pflanzenschatten in Oggiono I 2004 Arbeit zu Maria Sybilla Merian 2005/2006 »Klopstockquelle – Ein Spaziergang«, Ausstellung im Gleimhaus Halberstadt I 2009 »geradewegs« Wanderung von Fehmarn zur Zugspitze I 2011 Installation »Respektiertes Areal« in den Klostersgärten in Drübeck I 2012 Gaststipendium FAMAKunststiftung Ahrenshoop I Wanderung »quer« von Geilenkirchen nach Görlitz I 2013 bis 2015 Rollbild »geradewegs« I 2015 Skulptur für Moritz Schlick in Rostock, Skulptur »Feldscheune« in Huy-Neinstedt I lebt und arbeitet in Huy-Neinstedt

Begleitprogramm

Sonntag, 12. Juni 11 Uhr

Ausstellungsrundgang und Gespräch

mit dem Kurator Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie und dem ausstellenden Künstler Olaf Wegewitz.

Sonntag, 12. Juni 14 Uhr

Kunst in Familie: Unterwegs auf dem 11. Längengrad

Familiennachmittag

Museumspädagogische Angebote

Ein Buch geht auf die Reise

Vorschule und Klassenstufe 1 bis 7

Schneiden, falzen, heften, binden - Skizzenbücher

Oberschule / Gymnasium Klassenstufe 8 bis 12

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

geöffnet: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr

Eintritt: 3 Euro (bis 18 Jahre frei)

Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de